Hans Michael Schletterer

SCHLETTERER, HANS MICHAEL * Ansbach 29. Mai 1824 | † Augsburg 4. Juni 1893; Violinist, Dirigent, Komponist und Musikschriftsteller

Seit 1840 erhielt Hans Michel (so der Taufname) Schletterer, Sohn eines Schneidermeisters, eine Ausbildung am Schullehrer-Seminar in Kaiserslautern, die er nach zwischenzeitlichen Studien bei Louis Spohr in Kassel und Ferdinand David in Leipzig 1845 abschloss, nachdem er kurz zuvor bereits eine Anstellung als Musiklehrer am Lehrerseminar in Finstingen (Fénétrange, Lothringen) erhalten hatte. 1847 wurde er Musikdirektor in Zweibrücken, wo er 1848 einen „musikalischen Kursus für das Zusammenspiel“ (*Zweibrücker Wochenblatt* 1. Dez. 1848) eröffnete und 1849 bzw. 1850 an der Gründung der *Liedertafel* und des *Cäcilienvereins*, den er seither leitete, beteiligt war. Außerdem veranstaltete er Orchesterkonzerte und trat mit seiner Frau Hortensia geb. Zirges (* Leipzig 19. März 1829 | † Augsburg 26. Febr. 1904) solistisch auf. 1854 wurde Schletterer Universitätsmusikdirektor in Heidelberg und 1858 Kapellmeister an St. Anna in Augsburg. Zu seinen Schülern in Zweibrücken zählte Otto Brömme.

Werke (s. das Verzeichnis bei Körndle) — von den zahlreichen geistlichen und weltlichen Liedern und Gesängen sowie didaktischen Werken erschienen während der Zweibrücker Zeit *Praktische Choralgesangschule für Volksschulen und höhere Lehranstalten*, Zweibrücken: Ritter 1853, 2. Aufl. 1855; D-Mbs (digital) <> *Vier Lieder* (Sst., Kl.-Begl.) op. 6, Offenbach: André [1854]; D-OF, 2. Aufl. [1869]; D-Kbeer (s. Abb.) <> unter den Schriften: *Ludwig Liebe. Ein Gedenkblatt zu seinem 70. Geburtstage*, in: *Wiener allgemeine Zeitschrift für die literarische und musikalische Welt* 15. Nov. 1889 (S. [29]–30), 15. Dez. 1889 (S. 50), 15. Febr. 1890 (S. 84–85) <> *Jacob Rosenhain*, in: *Der Chorgesang* (Leipzig) Nr. 17–19, 1. Juni, 15. Juni, 1. Juli 1891, S. [401]–403, [425]–427, [449]–452

Quellen — Korrespondenz mit André in Offenbach in D-OF <> Korrespondenz mit Spohr (s. Spohr Briefe, hrsg. von Karl Traugott Goldbach) <> Honoraranweisungen der J.-G.-Cotta'schen Buchhandlung (s. Kalliope) <> *Ansbacher Tagblatt* 9. März 1845 <> *Zweibrücker Wochenblatt* 11. Juli

1845 sowie zahlreiche weitere Notizen bis 1853 <> *Königlich Bayerisches Amts- und Intelligenzblatt für die Pfalz* 14. Okt. 1845 <> *Didaskalia* 7. März 1850 <> *Allgemeine Zeitung* (Augsburg) 13. Dez. 1853

Literatur — Mendel/Reissmann; Frank/Altmann 1927; Franz Körndle, Art. *Schletterer* in MGG2P (dort Werkverzeichnis und weitere Literaturangaben) <> Günther Grünsteudel, *Hans Michel Schletterer (1824–1893). Kapellmeister, Pädagoge, Komponist und Musikschriftsteller*, in: *Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben* 20, hrsg. von Günther Grünsteudel und Wilfried Sponsel, Deisingen 2022, S. 217–267

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=schletterer

Last update: **2026/02/07 13:06**